

18.00 Diskussion

18.30 Abendessen

Moderation: Prof. Dr. Rainer Berndt SJ,  
Frankfurt am Main

20.00 Abendvortrag:

Schrift in Religion - Kult - Liturgie  
Prof. Dr. Arnold Angenendt, Münster

Freitag, 25. März 2011

Instrumente prosopographischer Forschung:  
Schreiber und Schriftlichkeit

Moderation: Christian Fröhling,  
Frankfurt am Main

9.00 Schriftlichkeit als Instrument  
prosopographischer Forschung

Dr. Franz Neiske, Münster

9.30 Die Korporationen der Schreiberkollegien  
an der päpstlichen Kurie

Prof. Dr. Brigitte Schwarz, Berlin

10.00 Diskussion

10.15 Kaffeepause

10.45 Anonymisierung von Nonnen  
als Schreiberinnen liturgischer Bücher  
Prof. Dr. Eva Schlotheuber, Düsseldorf

11.15 Les copistes - prosopographie d'un  
groupe peu connu  
Dr. Émilie Cottreau-Gabillet, Paris

11.45 Kaffeepause

12.00 Erfolglos zu Recht schreiben -  
Benedikt XIII. und sein schriftliches Werk nach  
den Pariser Handschriften des Traktats  
Quia nonnulli

Dr. Britta Müller-Schauenburg,  
Frankfurt am Main

12.30 Abschlussdiskussion

13.00 Mittagessen und Abreise

#### Anmeldung und Kosten

Teilnehmerbeitrag .....	15,00 €
Übernachtung (inkl. Frühstück) .....	31,00 €
Zuschlag für Einmal-Übernachtung .....	5,00 €
Mittagessen .....	8,00 €

Die Teilnehmergebühr sowie die Kosten für die Verpflegung sind zu Beginn der Veranstaltung in bar zu entrichten. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir die Kosten bei Nichtinanspruchnahme in Rechnung stellen müssen, wenn Sie sich nicht bis spätestens **18. 03. 2011** abgemeldet haben.

Bitte melden Sie sich mit der beigefügten Karte oder per E-Mail bis spätestens **16. 03. 2011** an. Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Nähere Informationen zu unserem Haus und der Anreise finden Sie unter [www.ebh-mainz.de](http://www.ebh-mainz.de)

Internationale und interdisziplinäre Tagung des Hugo von Sankt Viktor-Instituts in Zusammenarbeit mit dem Erbacher Hof Mainz.

Mit freundlicher Unterstützung der Fritz-Thyssen-Stiftung.

#### Internationale Akademietagung

23. bis 25. März 2011, Haus am Dom, Mainz

„Freut Euch,  
dass Eure Namen  
im Buch des Lebens  
geschrieben sind“

(Lk 10, 20)

Antike und mittelalterliche Quellen  
als Grundlage moderner  
prosopographischer Forschung

#### ERBACHER HOF

Akademie des Bistums Mainz

Gebenstraße 24 -26 55116 Mainz  
Postfach 1808 55008 Mainz  
Telefon: 06131/257-521, 523  
Fax: 06131-257-525  
E-Mail: [ebh.akademie@bistum-mainz.de](mailto:ebh.akademie@bistum-mainz.de)  
[www.ebh-mainz.de](http://www.ebh-mainz.de)



Fritz Thyssen Stiftung  
FÜR WISSENSCHAFTSFÖRDERUNG



Die Prosopographie hat ihren Ursprung in den Altertumswissenschaften des 19. Jahrhunderts. Seit den siebziger Jahren des 20. Jahrhunderts entwickelte sie sich zu einer Teildisziplin der Mediävistik. Es handelt sich um Personengeschichtsforschung unter historischen, soziologischen, wirtschaftlichen und kulturellen Aspekten und Zielsetzungen. Die Methode, die auf dem Sammeln und der Analyse vergleichbarer gruppenspezifischer Daten beruht, ist ein modernes Wissenschaftsinstrument, das geschaffen wurde, weil ein erheblicher Teil der geschichtlichen Überlieferung aus Namen besteht.

Das Wort Jesu, das als Motto über dieser Tagung steht, gibt die drei Themenkomplexe an:  
die Namen, die Bücher, in die diese Namen eingetragen werden, und die Schreiber, welche die Namen in die Bücher hineinschreiben.

Sie sind herzlich eingeladen!

Prof. Dr. R. Berndt SJ

Prof. Dr. P. Reifenberg

## Tagungsprogramm

Mittwoch, 23. März 2011

Grundlage prosopographischer Forschung:  
Die Namen

9.00 Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Rainer Berndt SJ

Prof. Dr. Peter Reifenberg

Moderation: Prof. Dr. Johannes Arnold,  
Frankfurt am Main

9.30 „Ich habe dich beim Namen gerufen“  
(Jes 45,3-4).

Formen der Selbstwerdung und der Identitätsbildung im lateinischen Mittelalter

Prof. Dr. Rainer Berndt SJ,  
Frankfurt am Main

10.00 Die Taufe „Im Namen des Vaters, des Sohnes  
und des Heiligen Geistes“

PD Dr. Stephan Winter, Osnabrück

10.30 Diskussion

11.00 Kaffeepause

11.30 Name und Nennung durch Adam -

Der Ursprung von Wissenschaft  
Prof. Dr. Hans-Winfried Jüngling SJ,  
Frankfurt am Main

12.00 Der eine Name?

Auslegungen des Gottesnamens im  
jüdischen Mittelalter  
Prof. Dr. Hanna Liss, Heidelberg

12.30 Diskussion

13.00 Mittagessen und Pause

Moderation: PD Dr. Matthias M. Tischler,  
Frankfurt am Main

15.00 „Nomen et gens“ -  
Onomastik und Prosopographie  
Prof. Dr. Dieter Geuenich, Duisburg

15.30 Die Namen der Familie Jakobs -  
Strukturen der Anthropologie  
Richards von Sankt Viktor  
Dr. Hideki Nakamura SJ, Tokyo

16.00 Diskussion

16.30 Kaffeepause

17.00 Memoria und Allegatio.

Die Funktion der Papstnamen in der Liturgik nach  
der Sakramentenlehre Hugos von Sankt Viktor  
Dr. Hanns-Peter Neuheuser, Köln

17.30 Diskussion

18.30 Abendessen

Moderation: Prof. Dr. Heinrich Watzka SJ,  
Frankfurt am Main

19.30 Neunundneunzig Namen hat Allah - Die Namen  
Gottes in der muslimischen Theologie des Mittelalters  
Prof. Dr. Tilman Nagel, Göttingen

Donnerstag, 24. März 2011

Quellen prosopographischer Forschung:  
Die Bücher

Moderation: Prof. Dr. Michael Embach, Trier

9.00 Das eine Buch und die vielen Bücher:  
Lesen und Schreiben als Gottes-Dienst  
Ralf M.W. Stammberger, Limburg

9.30 Prosopographische Ressourcen von  
*Libri memoriales*, Necrologien und Urkunden  
Dr. Walter Kettemann, Duisburg

10.00 Prosopographische Auswertung  
der päpstlichen Briefregister:  
Individualbiographien und Klerikernetzwerke  
im Spätmittelalter  
PD Dr. Robert Gramsch, Jena

10.30 Diskussion

11.00 Kaffeepause

11.30 Karolingische *Libri vitae* als Zeugnisse  
des Gebetsgedenkens  
Prof. Dr. Uwe Ludwig, Düsseldorf

12.00 Martyrolog:  
Märtyrer und Heilige als Zeugen  
Prof. Dr. Meta Niederkorn, Wien

12.30 Diskussion  
13.00 Mittagessen und Pause  
Moderation: Dr. Regina Heyder, Mainz

15.00 Prosopographische Modelle der  
Alten Kirche (2. bis 6. Jahrhundert)

Prof. Dr. José Luis Narvaja SJ, Buenos Aires/  
Frankfurt am Main

15.30 La chronique de Robert de Torigny:  
source pour l'établissement d'une  
prosopographie des abbés normands  
Prof. Dr. Véronique Gazeau, Caen

16.00 Diskussion  
16.30 Kaffeepause  
17.00 Franziskanische Märtyrerlisten  
des Spätmittelalters  
Prof. Dr. Isabelle Heullant-Donat, Reims

17.30 Das Panorama Victorinum -  
Beziehungen von Quellen zu Personen  
Dr. Monika Seifert, Karlsruhe